

öffentlich

<b>Beschlussvorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Stationsbericht 2014</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>N/IX/2015/0061</b>	<b>12.02.2015</b>	<b>8</b>

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	12.03.2015	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	16.03.2015	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	19.03.2015	<input type="checkbox"/>

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung, der Unternehmensbeirat und der Verwaltungsrat nehmen den Stationsbericht zur Kenntnis.

Darüber hinaus bittet der Verwaltungsrat die Verwaltung, weiterhin auf DB Station & Service AG hinzuwirken, den Ausstattungsstandard der Stationen zu sichern, ihren Zustand qualitativ und nachhaltig zu verbessern und dabei insbesondere Graffiti umfassend und umgehend zu beseitigen.

Außerdem bittet der Verwaltungsrat die Verwaltung, nochmals auf betroffene Kommunen einzuwirken, Ihren Unterhaltungsverpflichtungen im Zugangsbereich von Stationen nachzukommen und auf Station&Service und Kommunen einzuwirken, bisher noch nicht eindeutige Eigentumsverhältnisse in den Zugangsbereichen zu Stationen zu klären.

Ein Stationsbericht mit den Ergebnissen der Stationsaufnahme durch die Profitester soll auch für das Jahr 2015 vorgelegt werden.

### **Begründung/Sachstandsbericht:**

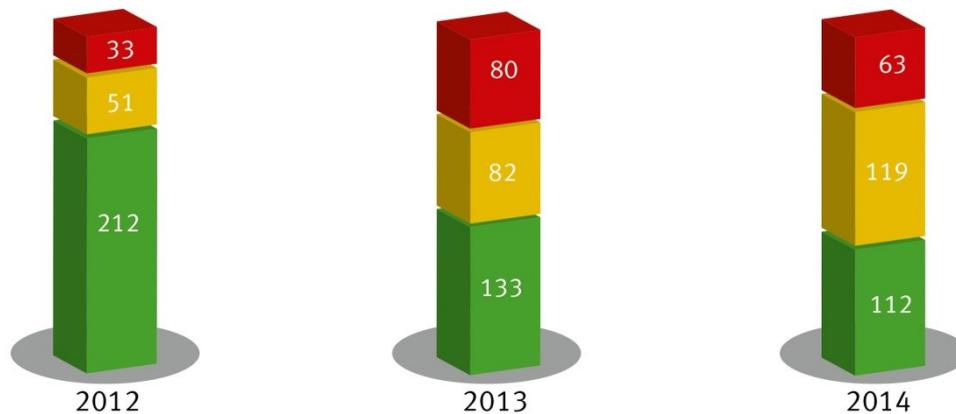
Da es keine direkten vertraglichen Beziehungen zwischen dem VRR und der Station&Service gibt, sind Handlungs- und Einflussmöglichkeiten des VRR auf die Entwicklung und die Qualität der Stationsinfrastruktur sowie auf das Erscheinungsbild der Stationen nur eingeschränkt vorhanden. Die Bewertung der Stationen durch die VRR-Profitester und die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse in den Stationsberichten leistet einen wichtigen Beitrag, diese „Lücke“ zu schließen.

Mit dem Stationsbericht 2014 legt der VRR zum achten Mal eine umfassende Darstellung des Zustandes der Stationen im VRR vor.

Der Bericht stützt sich auf die viermal jährlich stattfindenden Bewertungen der Stationen durch die Profitester. Das Ergebnis der Gesamtbewertung im Vergleich zu den Vorjahren zeigt, dass die Zahl der als nicht akzeptabel bewerteten Stationen gegenüber dem Vorjahr wieder leicht abgenommen hat.

Vergleich der Gesamtergebnisse der bewerteten Stationen 2012, 2013 und 2014

akzeptabel / noch akzeptabel / nicht akzeptabel



Die Verschmutzung mit Graffiti ist nach wie vor die entscheidende Ursache für schlechte Bewertungen von Stationen. Weil die Profitester auch Zugangsbereiche zu Stationen erfassen und bewerten, die sich in der Unterhaltungspflicht von Kommunen befinden, tragen auch Verschmutzungen in diesen Bereichen zur Gesamtbewertung bei.

Im vorliegenden Stationsbericht ist nun zum ersten Mal eine weitere – differenzierte – Bewertung vorgenommen worden, die nur Stationsbereiche in der Zuständigkeit von Station&Service erfasst. Dabei sind alle mit „rot“ bewerteten Stationen daraufhin untersucht wor-

den, inwieweit Kommunen im Zugangsbereich für die schlechte Bewertung verantwortlich sind. Diese Teilbewertung ist aus der Gesamtbewertung der Station herausgerechnet worden. So sind nur die Elemente bewertet worden, die sich allein in der Zuständigkeit von Station&Service befinden. Das Ergebnis zeigt eine weitere Verbesserung der Bewertung.

Differenzierte Bewertung der Stationen von Station&Service

akzeptabel / noch akzeptabel / nicht akzeptabel



Der Stationsbericht 2014 enthält erstmals auch Aussagen zur Verpflichtung von Station&Service im Rahmen der Graffiti-Offensive, Graffiti kurzfristig zu beseitigen.

Nach einem mit Station&Service vereinbarten Verfahren konnte dokumentiert werden, dass von den Profitestern erfasste Verschmutzungen mit Graffiti innerhalb einer Frist von 2 Wochen beseitigt worden sind.

Die Anlage 1 des Stationsberichtes zeigt detailliert die Ergebnisse der Stationsbewertung für jede Station. Die Anlage 2 gibt einen Überblick über Nutzung und Eigentumsverhältnisse an vorhandenen Bahnhofsgebäuden.